

S. N. 1862



Leolin

27. 9. 69

Lieber Freund,

Wollten Sie mich nicht kräftig,
daß ich schon seit 14 Tagen
für Sie in. Ich noch keine
Zeit gefunden habe, Ihnen
für die Freundlichkeit zu
Leben, mit der Sie sich in
Berlin zu meinem Tode
gemacht in. und so viele Ihre
kostbaren Stunden geopfert
haben. Hoffen Sie dann
nicht meinen Dank irgend
in. zu versagen! —

Hier ist es noch sehr langweilig,
alle Tage in Regenschatten, die
dann Berlin so grün und
wunderschön macht sein —
nun, der Herrgott ist wieder
in die Welt nicht mehr, die
Kommune sehr schön und Harmonie
ganz, und wir sind doch zu
angehen. Dieser liebe
Anton ist sehr lieblich;
die sagt, ihr Altes sollte sich
in Kommen noch beschleunigen
und die sollte sich nicht

wird von, wenn die sie
wird ein Bild von ihr zu
sehen bekommen, aber folgende
Gänge schick die Frau und
frank sie sehr schnell, die
mitzugehen. Wie geht es
Frau & ich ihr kleiner Sohn
wird gesund & glücklich
die mit mich ganz gut wird
geschrieben die mit, ich die
von Wien abreisen, und
über das Geschenk, wenn die
für das wollen. Für

gute adieu! Ich wünsche
Ihnen und Ihnen, und nicht
ganz zu vergessen!

Yours friend in

Marianne P.

